

BSHV verteilt „Weihnachtsgeld“



Großzügig zeigte sich der Bürgerschützen- und Heimatverein. Er unterstützt die Hospizbewegung und „Familien in Not“ mit jeweils 500 Euro. Das Bild zeigt Franz-Josef Rutsch, Christa Leuer, Maria Lohmann, Lisa Glose, Waldtraut Kortjenan und Frank Görges-Brinkmann (v.l.).

EVERSWINKEL. Kurz vor Weihnachten ist eine gute Zeit um Gutes zu tun, dachte man sich beim Bürgerschützen- und Heimatverein und spendete insgesamt 1 000 Euro für gute Zwecke.

Die Vorbereitungen begannen kurz vor dem Schützenfest im Sommer. Initiator Frank Görges-Brinkmann schaute im Vorfeld, wo man sinnvoll Spenden einsetzen könnte und begann mit dem Aufruf der Spendenaktion zum Schützenfest. Von da an

wurde bis vor einigen Wochen durch einzelne Spenden sowie durch Spenden der einzelnen Formationen die Summe von 1 000 Euro gesammelt.

500 Euro gingen jetzt an den Fond „Familien in Not“, vertreten durch die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Christa Leuer und Maria Lohmann. Dieses Geld kann nun schnell ohne Abzüge und Umwege vor Ort für Familien mit Schicksalsschlägen und Krankheiten einge-

setzt werden. Über 500 Euro freute sich auch die Hospizbewegung im Kreis Warendorf, vertreten durch Lisa Glose und Waldtraut Kortjenan, die nun auch ehrenamtlich für die Ortsgruppe Everswinkel das Geld einsetzen können. Die Hospizbewegung deckt sehr viele Bereiche ab, unter anderem Hospizarbeit für Kinder, ambulante/häusliche Sterbebegleitung, Trauerbegleitung und verschiedene Bereiche der Bildung.